

PORTRÄT

Dr. med. H. Thomas Haffner



LAUFBAHN

- 1979 Approbation, Promotion
- 1983 Facharzt für Chirurgie (Uni Budapest)
- 1979–1989 Uniklinik Budapest, Assistenzarzt, Rotationsystem: Clin. Chirurgie – Brustchirurgie – Plastische Chirurgie
- 1991 Facharzt für Chirurgie, Münster
- 1995 Schwerpunkt Gefäßchirurgie
- 1995–2001 Oberarzt für Chirurgie
- 2001 Gründung der Privatpraxis für Ästhetisch-Plastische Chirurgie, Phlebologie
- 2003 Zusatzbezeichnung Phlebologie

FORTBILDUNGEN

- 12/2000 **Düsseldorf:** EACS Live-OP, A. Erian: Blepharoplastik, Face-Lift, Facial Implants, Temporal Lift, S-Lift
- 12/2000 **Düsseldorf:** Workshop Faltenunterspritzung, Botoxbehandlung
- 01/2001 **Düsseldorf:** OP-Kurs Fr. Otenl, Liposuktion, Lipotransfer
- 05/2001 **Düsseldorf:** Workshops u. Intern. Kongress Brustaugmentation & Reduction
- 11/2001 **Hamburg:** Endoscopic Plastic Surgery ESI Hamburg, Prof. Brenner, P.D. Groener
- 2002 **Heidelberg:** Kongress/Workshops der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie
- 04/2002 **München:** Workshop und Intern. Brustchirurgie Kongress, P. Hedén, M. Geishauser
- 2003 **Ästhetische Chirurgie:** Live-OP-Kurs, Prof. Mang Bodensee-Klinik – Nasenchirurgie, abstehende Ohren, Haarchirurgie, Brustaugmentation & Reduction, Facelift, Fettabsaugung, Fetttransfer, Chemical & Blue-Peel, Laser-Dermablatio, Faltenunterspritzung, Botox
- 09/2004 **München:** Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie
- 2004-2005: GÄCD Kongress
- 2005 **Kampen, Syllt:** Vortrag über endoskopisches Facelift und OFFIX-Verfahren – 15. Symposium für ästhetische-rekonstruktive Gesichtschirurgie

SCHNITTFREIE GESICHTSVERJÜNGUNG DURCH NEUE METHODE BY DR. HAFFNER

Nicht nur die eintretende Altersveränderung ist bestimmend für eine Gesichtsverjüngung, sondern insbesondere auch der auftretende Ausdruck von Müdigkeitserscheinungen. Die Ursachen hierfür sind das Absinken des Fettdepots um die Augenzone, aber vor allem auch im Mittelgesicht. Der Spezialist Dr. med. Thomas Haffner, Leiter der Privat- und Tagesklinik Aesthetic Carré in Köln, hat aufgrund seiner 25jährigen chirurgischen Erfahrungen in der plastisch-ästhetischen Gesichtschirurgie ein neues, doch sehr schonendes und fast schnittfreies Verfahren entwickelt, das seines gleichen sucht.

Betroffen sind oftmals auch schon jüngere Menschen, bei denen die Grundlagen für eine ästhetische Gesichtsverjüngung gegeben sind. Für Laien noch nicht sichtbar, werden die ersten Ermüdungserscheinungen durch das Absinken des malaren Fettdepots verursacht. Charakteristische und typische Anzeichen sind:

- Dellen und dunklere Stellen um die Augenpartie, weil der Füllungseffekt des abgesunkenen Fettes fehlt,
- ausgeprägte Nasolabialfalten, weil sich dort zu viel abgesunkenes Fett ansammelt.

Bisher sind diese unschönen Veränderungen durch recht schwierige und aufwändige Facelifts unter erhöhtem Risiko behoben worden. Doch oftmals fühlten sich Patienten einfach noch zu jung, sich einem kompletten Facelift zu unterziehen. Schließlich soll das Ziel lediglich eine natürliche Gesichtsauffrischung sein – mehr nicht. Dr. Haffner ist es nun gelungen, all diesen Menschen zu helfen.

DIESES SCHONENDE ENDOSKOPISCHE VERFAHREN SOLL IN ZUKUNFT DAS KLASSENSISCHE FACELIFT ZU 70% ERSETZEN.

Den Durchbruch seiner neuen endoskopischen Anhebung des Mittelgesichts und des abgesunkenen Fettpropfs (SOOF-Liftingsmethode - Lifting des suborbicularis-oculi-Fettpropfs) verdankt er seiner jahrelangen Arbeit in der ästhetischen Gesichtschirurgie und ist eine Weiterentwicklung seines bereits angewendeten revolutionären OFFIX-Verfahrens (wir berichteten darüber in BEAUTY & AESHTEITC, Ausgabe 01/05).

VORTEILE DER NEUEN, ENDOSKOPISCHEN GESICHTSVERJÜNGUNG

Im Vergleich zum bisherigen endoskopischen Stirnliftverfahren, bei dem zum Einen die am Jochbein fest sitzenden Ligamente den Zugang zum Mittelgesicht verhindern, zum Anderen die dort verlaufenden Gesichtsnerven ein erhöhtes Risiko darstellen, wird durch das neue Verfahren ein winziger Zugang im Bereich des Haaransatzes geschaffen. Dabei operiert der Gesichtsspezialist Dr. Haffner nicht mehr nur mit bloßem Auge, sondern unter zuhulfenahme der Monitorkontrolle im Gesichtsinnen unter allerhöchster Präzision. Nur so erkennt er auf dem Bildschirm alle wichtigen Strukturen und kann aus diesem Grund wesentlich schonender und darüber hinaus blutungsfrei operieren.

Ein weiterer Vorteil gegenüber der herkömmlichen endoskopischen OP-Methode im Stirnbebereich ist die Erweiterung des operativen Areal auf das Mittelgesicht, das unter videomonitoring angehoben und gestrafft wird. Der Effekt dieser sensationellen endoskopischen Anhebung des Mittelgesichts und des abgesunkenen Fettpropfs erstreckt sich über die Stellen und Dellen unter den Augen bis hin zur Milderung der Nasolabialfalte. Die Schnitte sind winzig und werden durch die Haare verdeckt. Ein endoskopisches Facelift also, das keine sichtbaren Schnitte hinterlässt, doch die Wirkung von einem oberen und einem unteren Facelift bzw. Gesichtsverjüngung mit mehr Effektivität und mehr Natürlichkeit erreicht – weshalb es von den meisten jüngeren Patienten dem klassischen Facelift vorgezogen wird.



INFO

FOLGENDE GESICHTSAREALE WERDEN DURCH DAS ENDOSKOPISCHE SOOF-LIFTING BEHANDELT UND VERJÜNGT

Stirn	Stirnfalten, Zornesfalten zwischen den Augen
Augenbrauen	Abgesunkene Augenbrauen werden angehoben
Augenlider	Abgesunkene Schlußlider werden angehoben
Dunkle Stellen u. Dellen unter den Augen	Indirekte Unterlidstraffung
Augenform	Bildung einer exotischen Augenform, sogenannte Mandelauge
Jochbeinfüllung	wird wieder hergestellt, neue Gesichtsdynamik durch SOOF- Anhebung
Mittelgesicht	wird angehoben, Nasolabialfalten gemildert

DIE VORTEILE DES SOOF-VERFAHRENS

- keine Schnitte im Gesicht
- kleine Schnitte, nicht sichtbar im Haaransatz platziert
- Effekt der Gesichtsverjüngung erstreckt sich über das gesamte obere und untere Gesichtsareal

WICHTIGER HINWEIS

Das endoskopische SOOF-Operationsverfahren ist nur durch geübte Chirurgen sicher und schonend und bedarf ausgiebiger Routine. Um Risiken zu vermeiden, empfiehlt Dr. Haffner, diese Technik nicht ungeübt als so genannte „Leistungserweiterung“ den Patienten anzubieten. „Wir werden dieses Verfahren in nationalen und internationalen Kongressen eingehend erörtern und bereits versierten Spezialisten in der endoskopischen Gesichtschirurgie die Techniken des OFFIX sowie des SOFFIX-Verfahren im Rahmen von Operationskursen zeigen“, betont Dr. Haffner eindringlich.

Dr. med. H. Thomas Haffner

LEITER DER PRIVATPRAXIS UND TAGESKLINIK
AESTHETIC CARRÉ GMBH

Flandrische -Strasse 13-15
50674 Köln

Tel.: (02 21) 4 20-78 91
www.aesthetic-carre.de